

Hofheim, 14. November 2018

Per Rad fast einmal um den Erdball

MTK-Schüler nahmen am „Schulradeln“ teil - Sieger Heinrich-von-Kleist-Schule Eschborn

Rund 37.000 Kilometer haben Teilnehmer von Schulen im Main-Taunus-Kreis bei der dreiwöchigen Aktion „Schulradeln“ zurückgelegt. Wie Kreisbeigeordneter Johannes Baron mitteilt, schafften dabei die Schüler der Heinrich-von-Kleist-Schule Eschborn die weiteste Strecke im Kreis: „Das war ein klasse Plädoyer für den Schulweg auf zwei Rädern, für mehr Bewegung und umweltfreundliche Fortbewegung“, fasst der Verkehrsdezernent bei Übergabe der Urkunden an der Schule zusammen. Die weiteste Strecke pro Person hingegen legte die Elisabethenschule Hofheim zurück. Zu den Strecken zählten nicht nur der Schulweg, sondern auch beispielsweise Fahrten zu Freunden.

Die Aktion war von der Gesellschaft für Integriertes Verkehrs- und Mobilitätsmanagement (ivm) mit weiteren Partnern initiiert worden. Der MTK unterstützte sie auf Kreisebene und setzte damit nach Barons Worten ein Zeichen für das Fahrrad als zukunftsweisendes Verkehrsmittel. Stefanie Hartlep, Projektleiterin bei der ivm, freute sich, „dass der Main-Taunus-Kreis aktiv als Partner dabei ist.“

Am diesjährigen Wettbewerb hatten den Angaben zufolge im Main-Taunus-Kreis sieben Schulen mit insgesamt rund 400 Personen teilgenommen. Die im MTK erradelte Gesamtstrecke entspricht, wie Baron vorrechnet, annähernd einer Fahrt um den Erdball. Die Strecke sei damit gegenüber dem Vorjahr um mehr als das Dreifache gesteigert worden. Seinen Angaben zufolge legten rund 320 Heinrich-von-Kleist-Schüler, Lehrern und Eltern insgesamt 21.000 Kilometer zurück; das sei schon der „Löwenanteil der diesjährigen Fahrleistung“. Sie siegten dafür in der Kategorie „Radaktivste Schule“. Die höchste Leistung pro Teilnehmer hingegen brachte die Elisabethenschule: Durchschnittlich legte jeder Teilnehmer und jede Teilnehmerin fast 420 Kilometer zurück.

Im Main-Taunus-Kreis nahmen neben den ausgezeichneten Schulen noch die Albert-Einstein-Schule Schwalbach, die Heiligenstockschule Hofheim, die Gesamtschule Fischbach Kelkheim, die Heinrich-Böll-Schule Hattersheim und die Cretzschmarschule Sulzbach teil.

Der Wettbewerb „Schulradeln“ wird gemeinsam von der ivm und dem Klimabündnis mit Unterstützung der Arbeitsgemeinschaft Nahmobilität Hessen nun bereits im vierten Jahr organisiert. Das neueste Beratungsprogramm „Besser zur Schule“ ist nach Angaben von Baron ein Baustein zur Unterstützung der Schulen beim Mobilitätsmanagement. Dabei sollen zum Beispiel sichere Schulwege identifiziert oder Alternativen für Elterntaxis ermittelt werden.

Die ivm soll in der Region Frankfurt/Rhein-Main Konzepte für eine nachhaltige Mobilität erarbeiten und gemeinsam mit den Aufgabenträgern umsetzen. Sie wird von den Kommunen, dem Rhein-Main-Verkehrsverbund und dem Land Hessen getragen.

Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.schulradeln.de und www.schuelerradrouen.de sowie unter www.besserzurschule.de.